

Unter Bipoclern



Wissen wir wirklich, was kolonial ist?

Screenshot Website LWL-Museum Zeche Zollern

„Jeden Samstag von 10 – 14 Uhr ist die Ausstellungswerkstatt für „Black, Indigenous and People of Color“ (BIPoC) reserviert.“ So liest man bei [Was ist kolonial](#).

Wie stellen die fest, ob man „weiß“ ist? Per *racial profiling* natürlich. Oder wäre ich in Essen *indigenous*, weil meine Vorfahren (matriarchale Linie) aus Dortmund stammen? Und wie katalogisieren die mich, wenn ich frisch vom Paddeln komme – als Redneck? Farbigen? Dunkelhäutigen Kaukasier? Fragen über Fragen...

Da fällt mir [Lichtenberg](#) ein: „Grade das Gegenteil tun, heißt auch nachahmen, es heißt nämlich, das Gegenteil nachahmen.“